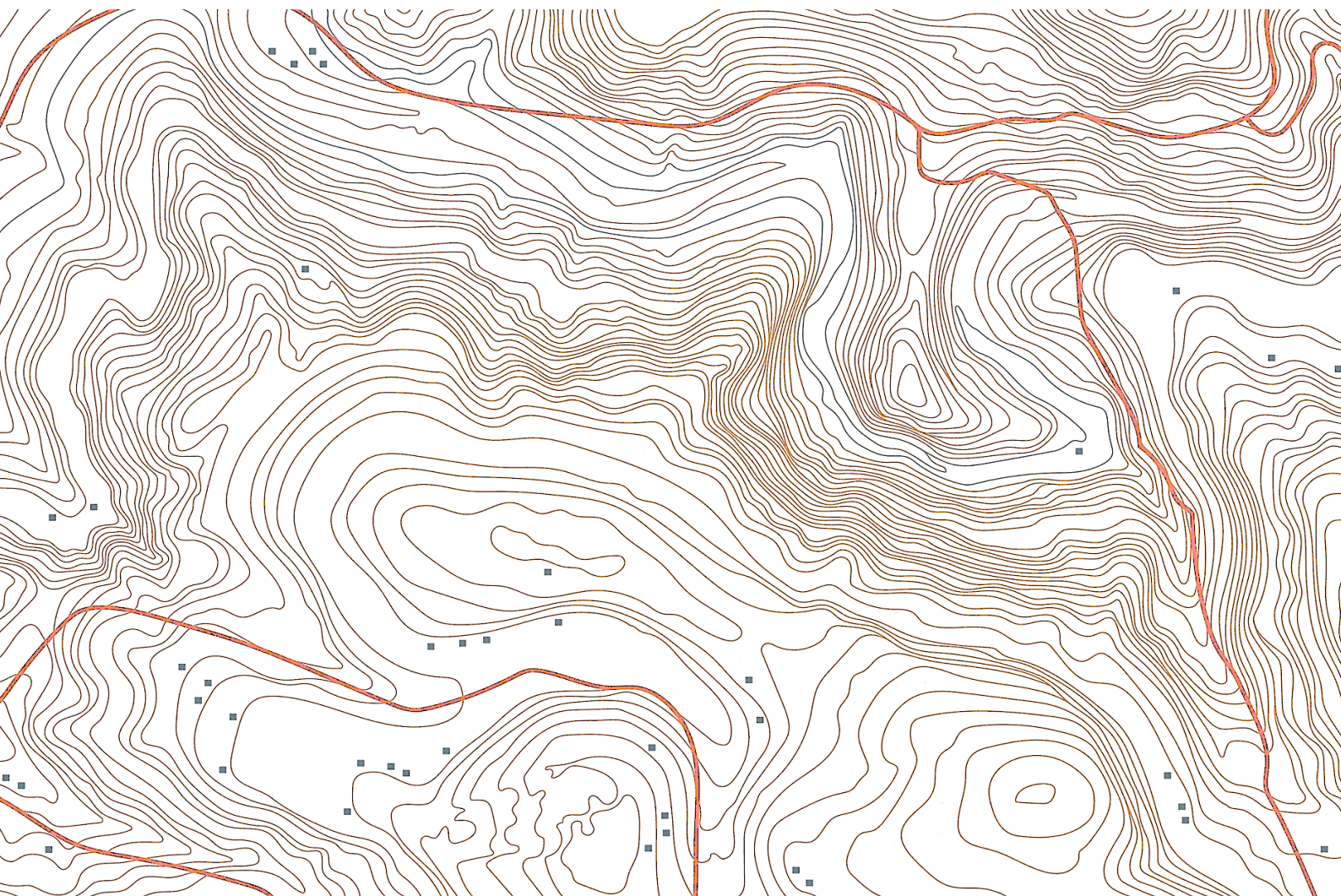


Die Vermessung des ELTIF-Marktes

Ein Überblick über Private Market Anlageklassen und die konkreten ELTIF-Fonds

Teil 1: Infrastruktur



Juni 2025

Infrastruktur als Anlageklasse: Stabilität, Diversifikation und langfristige Erträge

Die erste Hälfte dieses Jahrzehntes war geprägt von gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Umbrüchen, welche spürbare Auswirkungen auf das typische Aktien-Anleihe-Portfolio hatten. Auch vermeintlich defensiv aufgestellte Portfolios mussten zum Teil empfindliche Verluste hinnehmen. Dabei beinhaltet der Bereich der möglichen Anlageklassen neben den klassischen Aktien und Anleihen ein weitaus größeres Spektrum.

So können institutionelle Investoren schon seit langer Zeit auf Infrastrukturinvestments zurückgreifen. Diese bieten die Möglichkeit, das Portfolio zu diversifizieren, einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten und von dem notwendigen Infrastrukturausbau langfristig zu profitieren.

ZUGANG FÜR PRIVATINVESTOREN MITTELS ELTIF-FONDS

In der Vergangenheit konnten Privatanleger vor allem mittels thematischer Aktienfonds oder Einzelaktien in Infrastrukturunternehmen investieren. Während die Vorteile dieser Produkte mit einer Investorenfreundlichen täglichen Handelbarkeit einhergeht, zeigt sich der Nachteil in der unvermeidbaren Teilhabe an den allgemeinen Aktienmarktschwankungen.

ELTIF-Fonds eröffnen privaten Anlegern nun Möglichkeiten, welche bisher ausschließlich institutionellen oder professionellen Anlegern offenstanden. Sie können direkt in unterschiedlichste Infrastrukturprojekte investieren, welche nicht börsengehandelt sind: beispielsweise in Solarparks, Batteriespeicher, Mobilfunkmasten, Flughäfen oder auch Autobahnen und somit einen bedeutenden Beitrag zum Infrastrukturausbau leisten.

Was ist ein ELTIF-Fonds?

Die Abkürzung ELTIF steht für European Long Term Investment Fund.

Investoren können mit ELTIF-Fonds Zugang zu Private Equity, Private Debt, Infrastruktur oder Immobilien erlangen, was bisher meist nur institutionellen Investoren vorbehalten war.

Zusammen werden diese Anlageklassen oft auch als „Private Markets“ bezeichnet, da die Vermögensgegenstände der Fonds nicht an Börsen (Public Markets) gehandelt werden.

Der Anlagezeitraum für Private Markets beträgt mehrere Jahre – dies spiegelt sich im Namen Long Term beim Begriff ELTIF wider.

ELTIF Fonds sind gesetzlich regulierte Investmentvehikel und deren Vertrieb kann an Privatanleger möglich sein.

Wie lässt sich „Infrastruktur“ untergliedern und charakterisieren?

Unter Infrastruktur versteht man elementare Einrichtungen, die für das Funktionieren einer Volkswirtschaft notwendig sind. Häufig wird Infrastruktur in folgende fünf Sektoren untergliedert: Energie, Transport, Wasser & Recycling, Digitale Infrastruktur und Soziale Infrastruktur.

SEKTOREN IM INFRASTRUKTURBEREICH



Quelle: ELTIF.info, eigene Darstellung.

Derartige Infrastrukturanlagen zeichnen sich häufig durch die nachfolgenden Merkmale aus:

Monopolartige Stellung: es ist zum Beispiel unwahrscheinlich, dass in der Nähe von einmal errichteten kostenintensive Transportwegen (wie Brücken, Tunnel oder Häfen) vergleichbare Projekte errichtet werden.

Hohe Eintrittsbarrieren: Durch eine bestimmte Expertise oder hohe Fixkosten bei der Errichtung von Anlagen, wie zum Beispiel Offshore Windanlagen.

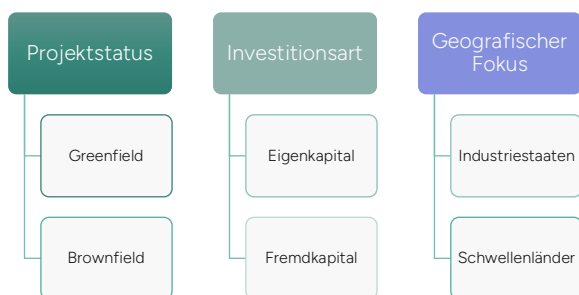
Lange Lebensdauer: wie zum Beispiel bei Mautstraßen oder Kraftwerken.

Langfristige Zahlungsflüsse (Cashflows): die Anlagen bieten aufgrund ihres elementaren Charakters, der planbaren Nutzungszahlen und Nutzungsdauer langfristige Zahlungsflüsse (Cashflows) – oft über Jahrzehnte hinweg.

Langfristig findet in etlichen Infrastrukturbereichen ein sukzessiver Wandel statt: so haben sich regenerative Energien den vergangenen Jahrzehnten so weit etabliert, dass diese zu den günstigsten Varianten der Stromerzeugung zählen können. Sie ersetzen häufig fossile Anlage mit einem hohen CO₂-Ausstoß. Ebenso ist der Ausbau der digitalen Infrastruktur für das Wirtschaftswachstum unabdingbar: auch traditionelle Sektoren benötigen immer häufiger Datacenter für Cloud- oder KI-Anwendungen, Mobilfunk und Breitband-Anbindung.

Neben der Untergliederung nach Sektoren lässt sich Infrastruktur auch hinsichtlich weiterer Perspektiven unterscheiden.

WEITERE UNTERGLIEDERUNGSMÖGLICHKEITEN VON INFRASTRUKTUR-INVESTITIONEN



Quelle: ELTIF.info, eigene Darstellung.

Perspektive nach Projektstatus: Greenfield vs. Brownfield

Als Greenfield werden Projekte bezeichnet, die neu entwickelt oder gebaut werden müssen. Sie zeichnen ein höheres Risiko durch noch ausstehende Genehmigungen, politische und regulatorische Entscheidungen/Unwägbarkeiten oder Baukosten aus. Allerdings sind auch die Renditen potenziell höher.

Unter Brownfield versteht man bereits bestehende und funktionierende Anlagen (z.B. Mautstraßen, Solaranlagen oder Flughäfen). Diese zeichnen ein geringeres Risiko und häufig vorhandene Zahlungsflüsse aus.

Perspektive nach Investitionsart: Eigenkapital vs. Fremdkapital

Infrastruktur-Eigenkapital sind Beteiligung an Projekten/Unternehmen mit dem Anrecht auf einen Anteil am Betriebsgewinn. Somit ist es mit Aktien vergleichbar – allerdings mit dem Unterschied, dass die Projekte/Unternehmen nicht an der Börse gelistet sind. Damit sind die Renditechancen besonders hoch, aber auch das Verlustrisiko.

Infrastruktur-Kredite sind Kreditvergaben an Projektbetreiber oder Projektentwickler. Die Kreditgeber haben das Anrecht auf Zinsen und die Rückzahlung des eingezahlten Kapitals. Häufig werden diese Kredite mit den Infrastrukturanlagen oder Abnahmeverträgen besichert. Daher sind das Risiko und auch die Renditechancen geringer.

Perspektive nach geografischem Fokus

Wie bei anderen Anlageklassen kann auch bei Infrastruktur nach dem geografischen Fokus unterschieden werden. Entwickelte Märkte wie Europa oder Nordamerika gelten als stabil, gut reguliert, aber erwirtschaften teilweise geringere Renditen. Schwellenländer mit höheren politischen oder wirtschaftlichen Risiken (z.B. Stabilität der lokalen Währung) weisen häufig höhere Ertragspotenziale auf.

Rendite- und Risikobetrachtung

Renditequellen

Je nach Spezialisierung des jeweiligen Fonds, kann die Rendite von Infrastruktur-ELTIFs aus unterschiedlichen Quellen resultieren.

Bei Eigenkapitalinvestments basiert die Rendite im Wesentlichen aus regelmäßigen Ausschüttungen von langfristigen Einnahmen, wie Mautgebühren, Netzentgelten oder Einspeisevergütungen. Darüber kann auch beim Verkauf von Infrastrukturanlagen gegebenenfalls auch eine Wertsteigerung realisiert werden. Bei Fremdkapitalinvestments stammt die Rendite aus den Zinszahlungen der Kreditnehmer.

Wenn die Nutzungsentgelte für die Anlagen direkt oder indirekt an die Preissteigerungen gekoppelt sind, können Infrastrukturinvestments einen gewissen Inflationschutz bieten.

Laut der Research-Plattform EDHECinfra konnte mit Infrastruktur-Eigenkapitalinvestments eine annualisierte Rendite (in US-Dollar) von rund 9% über die vergangenen 10 Jahre erzielt werden.¹ Auf ähnliche Ergebnisse gelangt eine aktuelle Studie des Instituts for Private Capital, welche auf der Fonds-Datenbank von MSCI-Burgiss basiert.²

Für Fremdkapitalinvestments lag die annualisierte Rendite (in US-Dollar) gemäß EDHECinfra bei rund 3% über die vergangenen 10 Jahre, wobei der Zinsanstieg von 2022 für zwischenzeitliche Verluste sorgte. Die laufende Verzinsung liegt bei rund 5%.³ Abhängig von Faktoren wie der Laufzeit, dem Verschuldungsgrad und der Besicherung der Kredite kann die Effektivverzinsung

¹ Vergl. EDHEC Infrastructure & Private Assets Research Institute: infra300 Index per Mai 2025

² Vergl. Brown, Lundblad, Volkmann (2025)

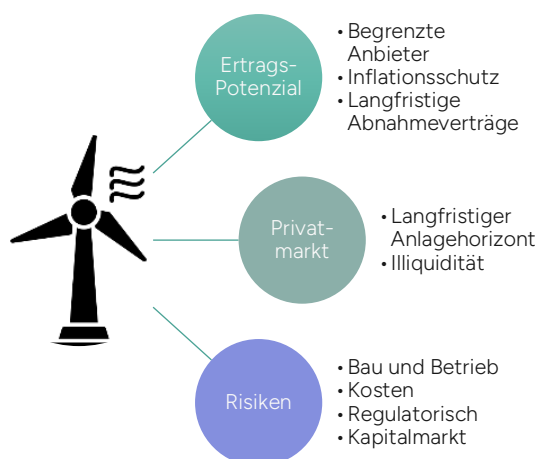
³ Vergl. EDHEC Infrastructure & Private Assets Research Institute: Infra300 Debt Index per Mai 2025

von einzelnen Projekten positiv oder negativ von diesen Werten abweichen.

Langfristigkeit

Traditioneller Weise sind vor allem sehr langfristige Investoren, wie Versicherungen, Stiftungen oder Pensionskassen als Investoren im Infrastrukturbereich aktiv. Deren langfristige Verbindlichkeiten – beispielsweise aus Lebensversicherungen – decken sich gut mit langfristigen Investitionen in Windparks oder Breitbandkabel. Investoren in ELTIF-Fonds sollten sich bewusst sein, dass der Anlagehorizont von einzelnen Projekten im Fonds etliche Jahre umfassen kann. Offene ELTIF-Fonds halten daher eine bestimmte Quote an liquiden Mittel, um eventuelle Fondsanteilsscheinrückgaben bedienen zu können.

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG VON AUSGEWÄHLTEN RENDITE- UND RISIKOFAKTOREN BEI INFRASTRUKTUR-INVESTMENTS



Quelle: ELTIF.info, eigene Darstellung.

Besondere Risiken von Infrastrukturinvestitionen

Infrastrukturinvestments können langfristig stabile und zu den klassischen Aktien und Anleihemärkten unkorrelierte Erträge liefern und somit zur Portfoliodiversifikation einen wertvollen Beitrag leisten.

Abhängig von den konkreten Investitionen und Ertragsquellen eines ELTIF-Fonds treten auch Risiken auf. Im Folgenden werden ausgewählte Risiken kurz beschrieben. Für einen vollständigen Risikoüberblick eines jeden ELTIF-Fonds ist es empfehlenswert, mindestens den jeweiligen Verkaufsprospekt heranzuziehen. Sollten einzelne Risiken eintreten, kann sich dies in einer Bewertung des Fonds widerspiegeln.

Projektrisiken

Insbesondere bei Greenfield-Investments bestehen Fertigstellungsrisiken, die durch Verzögerungen bei der Genehmigung, unerwartete zusätzliche Anforderungen, Kostenüberschreitungen oder Planungsfehler auftreten können. Neue Technologien können das bestehende Projekt auch in Gänze überflüssig machen.

Betriebsrisiken

Auch bei bereits im Betrieb befindlichen Projekten können Risiken durch eine sinkende Nachfrage, dem Ausfall von Vertragspartnern oder hohen Instandhaltungs- und Versicherungskosten bestehen.

Politische und regulatorische Risiken

In einigen sensiblen Bereichen, wie Energie- oder Wasser-Versorgung, besteht oftmals ein hoher staatlicher Einfluss. Veränderungen von Gesetzen, Standards oder Tarifstrukturen können die Rentabilität von Projekten stark beeinflussen.

Kapitalmarktrisiken

Vor allem in Bezug auf die Kreditaufnahme, Refinanzierung und Bewertung von Infrastrukturprojekten kann ein Zinsänderungsrisiko bestehen. Darüber hinaus können auch Wechselkursrisiken einzelne Objekte bzw. einen ELTIF-Fonds negativ beeinflussen.

ESG- und Reputationsrisiken

Eine negative Reputation, Proteste, Boykotte oder staatliche Sanktionen aufgrund von Pflichtverletzungen können sich zu Risiken für den wirtschaftlichen Erfolg von Projekten entwickeln. Beispielsweise können sich Umsiedlungen, Enteignungen, Korruption oder Umweltverschmutzung deutlich negativ auswirken.

Die Infrastruktur-ELTIFs im Detail

Aktuell existieren sechs für Privatanleger zugelassene ELTIF-Fonds im Bereich der Infrastruktur in Deutschland. Diese werden von Fondsmanagement-Gesellschaften mit verwaltet, welche einen unterschiedlichen Hintergrund besitzen.

Mit dem Allianz Global Infrastructure ELTIF und dem Swiss Life Funds (Lux) Privado Infrastructure finden sich zwei Produkte wieder, deren Fondsgesellschaften zu Versicherungskonzernen gehören.

Die beiden Produkte Uniprivatmarkt Infrastruktur ELTIF und dem klimaVest können deutschen Genossenschafts- bzw. Universalbanken zugeordnet werden. Beim Uniprivatmarkt ELTIF ist die Mercer Alternatives AG der Portfoliomanager – eine renommierte auf alternative Investments fokussierte Beratungsgesellschaft.

ÜBERBLICK DER FONDS UND FONDSMANAGER

Fonds	Fondsmanager bzw. Advisor
Allianz Global Infrastructure ELTIF	Allianz Capital Partners
Swiss Life Funds (Lux) Privado Infrastructure	Swiss Life Asset Management AG
Uniprivatmarkt Infrastruktur ELTIF	Union Investment Luxembourg / Mercer Alternatives AG
Patrizia Infrastructure Invest	PATRIZIA Infrastructure
klimaVest	Commerz Real AG
AC One Planet ELTIF	Aquila Capital Investmentgesellschaft

Quelle: Unterlagen der Fondsanbieter, eigene Darstellung.

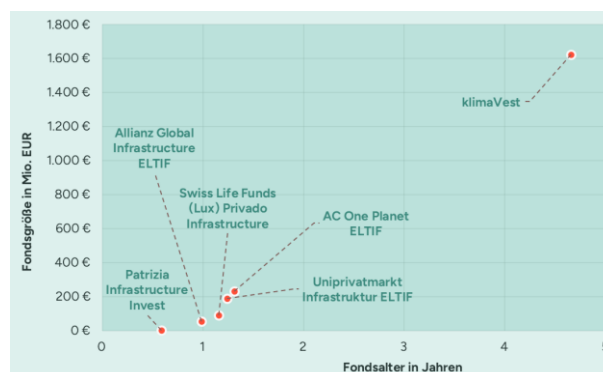
Spezialisierte Gesellschaften aus dem Sachwerte-Bereich sind die Initiatoren der Fonds von AC One Planet ELTIF und Patrizia Infrastructure Invest. Im Juni 2024 wurde die Mehrheitsbeteiligung der Commerzbank an der Aquila Capital Investmentgesellschaft – der Gesellschaft hinter dem AC One Planet ELTIF – bekannt gegeben, womit zwei der Anbieter näher zusammenrücken.

Alter und Fondsvolumen

Der älteste und zugleich auch größte Fonds in diesem Bereich ist der klimaVest Fonds, der von der Commerzbank Tochter Commerz Real verwaltet wird. Der Fonds wurde 2020 aufgelegt – also bereits unter den ursprünglichen ELTIF 1.0 Regelungen – und verwaltet über 1,6 Mrd. EUR. Alle weiteren Fonds wurden unter der neuen ELTIF 2.0 Regulierung im Jahr 2024 aufgelegt. Entsprechend sind die verwalteten Fondsvolumina noch im Aufbau und entsprechend geringer. Diese befinden sich im Bereich von ca. 56 bis 230 Mio. EUR. Bei diesen Fonds lässt sich ein Zusammenhang von Alter und

Fondsgröße erkennen: je älter die Fonds sind, desto größer sind diese auch.

ALTER UND FONDSGRÖÖE DER INFRASTRUKTUR-ELTIFs



Quelle: Unterlagen der Fondsanbieter, eigene Darstellung.

Sektoren, geografischer Fokus und Nachhaltigkeit

Die aktuell am Markt verfügbaren Infrastruktur-ELTIFs lassen sich vereinfacht in zwei Bereiche aufteilen: über mehrere Sektoren diversifizierte Fonds und auf bestimmte Sektoren fokussierte Fonds.

Zu den über mehrere Sektoren diversifizierte Fonds gehören die ELTIFs von Allianz, Swiss Life, Union Investment und Patrizia. Dabei besteht auch innerhalb der Sektoren (erneuerbare) Energien, Transport, Wasser, digitale und soziale Infrastruktur jeweils ein weites Investitionsspektrum. Diese Fonds sind meist global ausgerichtet, wobei ein Fokus auf Europa gelegt werden kann. Eine detaillierte Übersicht findet sich in der Tabelle am Ende dieser Publikation.

Die beiden Fonds von Aquila Capital und Commerz Real sind auf erneuerbare Energien in Europa fokussiert und in diesem Bereich jeweils über unterschiedliche Technologien (z.B. Solar, Wind und Batterien) diversifiziert.

Die beiden zuletzt genannten Fonds, die sich auf Investitionen in erneuerbare Energien konzentrieren, erfüllen die Anforderungen des Artikels 9 der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR). Die übrigen Fonds werden gemäß Artikel 8 der SFDR als nachhaltige Finanzprodukte vermarktet.

Eingesetzte Instrumente und Zielrendite

ELTIF-Fonds setzen bei Ihren Infrastruktur-Investments entweder auf Beteiligungsinvestments (Eigenkapital), Kreditvergabe (Fremdkapital) oder einer Kombination aus beiden.

Ausschließlich Eigenkapital wird bei den Fonds Uniprivatmarkt und Swiss Life eingesetzt. Ausschließlich Fremdkapital wird aktuell beim Fonds AC One Planet verwendet. Der klimaVest investiert nach Angaben der

Fondsgesellschaft in Eigenkapital, aber zu Strukturierungszwecken Gesellschafterdarlehen.

Bei den ELTIFs der Allianz und Patrizia wird in eine Kombination aus Eigen- und Fremdkapitalinvestments angestrebt.

Neben den Infrastruktur-Investments („Zielinvestment“) müssen ELTIFs auch einen Teil des Fondsvermögens in liquiden Instrumenten anlegen. Typischerweise sind dies Anleihen oder Geldmarktfonds.

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER EINGESETZTEN ANLAGEKLASSEN UND INSTRUMENTEN



Quelle: ELTIF.info, eigene Darstellung.

Alle Fonds geben eine langfristige Zielrendite, an, die mit der jeweiligen Anlagestrategie erreicht werden soll.

Bei deren Darstellung gibt es unterschiedliche Herangehensweisen: Vor- und Nachkostendarstellung, konkrete Prozentwerte und Spannbreiten und auch die Koppelung an den Geldmarktzins. Viele Fonds peilen eine jährliche Nachkosten-Zielrendite zwischen rund 6% und 10% an. Bei Fonds mit hoher Liquiditätsquote bzw. Fremdkapitalinvestments liegt diese etwas niedriger.

Aufgrund der meist kurzen Track Records, des Portfolioaufbaus mit ersten Investments und der eventuell erhöhten Liquiditätsquoten erscheint eine Performance-Analyse aktuell nur bedingt aussagefähig.

Liquidität

Bei allen Infrastruktur-ELTIFs handelt es sich um offene Fonds, welche die regelmäßige Rückgabemöglichkeiten der Anteilsscheine ermöglichen. Die Rückgabe ist häufig erst nach eine Mindesthaltefrist (Lockup) von zwei bis drei Jahren möglich. Danach können Rückgaben meist auf monatlicher oder quartalsweiser Basis erfolgen.

Der klimaVest ELTIF stellt mit der Möglichkeit der täglichen Anteilsscheinrückgabe eine Ausnahme dar, welche in ihrem Volumen pro Kunde und Jahr allerdings limitiert ist.

Es ist darüber hinaus zu beachten, dass die Fonds häufig hinsichtlich ihres Rücknahmevermögens beschränkt sind. Diese beträgt in vielen Fällen 5% des Gesamtfondsvolumens. Wird dieses Volumen

überschritten, werden die Rückgaben auf den folgenden Rückgabetermin verlegt.

Mindestanlagebetrag

ELTIF-Fonds können unterschiedliche Anlageklassen den Investoren anbieten. Im Normalfall weisen die Anteilsklassen mit den geringsten Mindestanlagebeträgen tendenziell höherer Gebühren auf. In der folgenden Tabelle werden die Anteilsklassen mit den geringsten Mindestanlagebeträge gemäß des jeweiligen Fondsprospektes genannt: zwei Fonds weisen darin keinen Mindestanlagebetrag auf. Bei den anderen Fonds reicht der Mindestanlagebetrag von 100 EUR bis zu 10.000 EUR. Bei einzelnen Fonds ist auch der Abschluss von Sparplänen möglich.

MINDESTANLAGEBETRAG DER FONDS

Fondsname	ISIN	Mindest-Anlagebetrag in EUR
Allianz Global Infrastructure ELTIF	LU2802865670	10.000
Swiss Life Privado Infrastructure	LU2724512657	1.000
Uniprivatmarkt Infrastruktur ELTIF	LU2669726957	-
Patrizia Infrastructure Invest	LU2886115307	100
klimaVest	LU2183939003	10.000
AC One Planet ELTIF	LU2696795819	-

Quelle: Unterlagen des jeweiligen Fonds (z.B. Fondsprospekt).

Fazit

Mit Infrastruktur-ELTIFs stehen Anlegern neue Möglichkeiten offen, ihr bestehendes Portfolio weiter zu diversifizieren und stabilisieren. Dies ist auch mit kleineren Anlagebeträgen möglich. Die zur Verfügung stehenden ELTIF-Fonds unterscheiden sich hinsichtlich der Infrastruktur-Sektoren und eingesetzten Instrumente. Damit ergeben sich unterschiedliche Rendite-Risiko-Profile für diese Fonds.

Die zumeist noch jungen Fonds befinden sich im Aufbau und es kann davon ausgegangen werden, dass sich deren Portfoliostruktur im Laufe der Zeit noch weiter verbreitern wird. Der langfristige Anlagecharakter dieser Anlageklasse spiegelt sich in den Anlagebedingungen und eingeschränkten Rückgabemöglichkeit – wie Mindesthaltefristen – wider.

Übersicht der Fonds

Aktuelle Positionierung der ELTIF-Infrastruktur-Fonds

Fondsname	Fonds- auflage	Fonds- Größe in Mio. EUR	Liquiditäts- Typ	Liquidität	Sektoren					Instrumente		Regionaler Fokus	Nach- haltig- keit	Ziel- rendite	Risiko- Klasse
					Transport	(erneuerbare) Energie	Wasser / Recycling	Digitale Infrastruktur	Soziale Infrastruktur	Fremdkapital	Eigenkapital				
Allianz Global Infrastructure ELTIF	28.06.2024	56,02	Open end	Quartalsweise Verkäufe Lockup: 3 Jahre	x	x	x	x	x	x	x	Global	Art. 8	9-12% brutto	4
Swiss Life Funds (Lux) Privado Infrastructure	26.04.2024	90,52	Open end	Quartalsweise Verkäufe Lockup: 2 Jahre	x	x	x	x	x		x	Global (Europa Fokus)	Art. 8	6-9%	3
Uniprivatmarkt Infrastruktur ELTIF	28.03.2024	189,46	Open end	Monatliche Verkäufe Lockup: 2 Jahre	x	x	x	x	x		x	Global (Europa Fokus)	Art. 8	3m Euribor + 4%	3
Patrizia Infrastructure Invest	20.11.2024	k.A.	Open end	Quartalsweise Verkäufe Lockup: 3 Jahre	x	x		x	x	x	x	Global (Europa Fokus)	Art. 8	>8%	3
klimaVest	28.10.2020	1.623,97	Open end	Tägliche Verkäufe (begrenzt auf Volumen bis 500.000 EUR binnen 12 Monaten)		x					x	Europa	Art. 9	4,5%	1
AC One Planet ELTIF	01.03.2024	232,4	Open end	Monatliche Verkäufe Lockup: 2 Jahre		x				x		Europa	Art. 9	5-6%	4

Quelle: Unterlagen des jeweiligen Fonds (z.B. Fondsprospekt, Factsheet), Unternehmenswebsite. Angaben per 23.6.2025.

Quellenangaben

Brown, Lundblad, Volkmann, 2025, "Risk-Adjusted Performance of Private Funds: What Do We Know?", Institute for Private Capital, 2025.

Datenbank von ELTIF.info.

EDHEC Infrastructure & Private Assets Research Institute, <https://edhecinfraprivateassets.com>.

Unterlagen des jeweiligen Fonds (z.B. Fondsprospekt, Factsheet, KID), Unternehmenswebsite.

Bildquelle

www.freepik.com

Impressum

Redaktionsleitung und inhaltliche Verantwortung:
Marcus Müller

E-Mail: contact@ELTIF.info



ELTIF.info Weitere Informationen zum Thema ELTIFs finden Sie auf der Website



Folgen Sie ELTIF.info auf LinkedIn

Disclaimer / Rechtliche Hinweise

Keine Anlageberatung:

Die in diesem Fachartikel enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung oder Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Finanzinstrumenten dar. Sie dienen ausschließlich der allgemeinen Information und Weiterbildung und ersetzen keine individuelle, professionelle Beratung durch Finanzberater, Steuerberater oder Rechtsanwälte.

Keine Steuer- oder Rechtsberatung:

Die enthaltenen Informationen stellen keine steuerliche oder rechtliche Beratung dar. Leserinnen und Leser sollten bei steuerlichen oder rechtlichen Fragestellungen immer qualifizierte Berater konsultieren.

Keine Garantie für Vollständigkeit oder Aktualität:

Obwohl die Inhalte mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben übernommen. Änderungen an Märkten, Gesetzen und regulatorischen Rahmenbedingungen können die Relevanz der Informationen beeinflussen.

Risiken von Kapitalanlagen:

Investitionen in Finanzinstrumente sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen vollständigen Verlusts des eingesetzten Kapitals. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Zielgruppe:

Dieser Artikel richtet sich sowohl an professionelle Marktteilnehmer als auch an interessierte Privatanleger, wobei der Informationsgehalt nicht auf die persönliche Situation einzelner Leser zugeschnitten ist.

Haftungsausschluss:

Jegliche Haftung für materielle oder immaterielle Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der angebotenen Informationen entstehen, ist ausgeschlossen.